

Arbeitskreis Geschichte der Geographie

Rundschreiben 3 | November 2002

Arbeitskreis Geschichte der Geographie
in der
Deutschen Gesellschaft für Geographie
% Leibniz-Institut für Länderkunde
Schongauerstraße 9

D-04329 Leipzig

fon: +49 341 255 6526

fax: +49 341 255 6598

H_Brogiato@ifl-leipzig.de

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundschreiben haben wir unseren Verteiler bereinigt. In Zukunft sollen nur noch die Kollegen benachrichtigt werden, die Interesse an unserer Arbeit bekundet haben. Zur allgemeinen Information finden Sie den komprimierten AK-Verteiler in der Anlage zu diesem Rundschreiben. Falls Sie weitere Interessierte an der Geographiegeschichte kennen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

1 | TAGUNGEN

54. Deutscher Geographentag in Bern 2003 – Call for papers

Für unsere Arbeitskreissitzung in Bern haben wir folgendes Programm vorgesehen:

- 2-3 Vorträge zum Themenspektrum „Gebirgswelten“. Die Vorträge sollen sich mit der Geschichte der Hochgebirgsforschung, der Wahrnehmung und Imagination von Gebirgswelten in der Geographie des 18. bis 20. Jahrhunderts, dem Aspekt Gebirgswelten als Gegenwelten oder dem Bergsteiger-Mythos in der Geographie beschäftigen. Dauer der Vorträge: 25-30 Minuten.
- Vorstellung laufender oder gerade abgeschlossener Forschungsvorhaben und Abschlussarbeiten aus dem Gesamtgebiet der jüngeren Geographiegeschichte. Dauer der Kurzvorträge: 10-15 Minuten.

Zu beiden Themenblöcken bitten wir Vorschläge **bis zum 10. Dezember 2002** mit einer kurzen inhaltlichen Beschreibung von ca. einer halben Textseite an einen der beiden Sprecher des AK einzureichen. Im Anschluss an die Sitzung, bzw. falls die Zeit nicht ausreicht, an einem kurzfristig anberaumten Abendtermin, will sich der AK über geplante Vorhaben und die zukünftige Arbeit zu einer Arbeitsbesprechung zusammen setzen.

2 | VERANSTALTUNGEN

Auf einige geographiehistorische Veranstaltungen sei hingewiesen:

- Vom 15.–16.11.2002 findet die Jahrestagung des AK Geopolitische Analysen im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn statt, bei der einzelne Vorträge auch disziplinhistorische Themen behandeln (vgl. Rundbrief Geographie 176, S. 32).
- Am 29.11.2002 findet in Köln eine Feier zum hundertjährigen Bestehen des Geographischen Instituts statt (weitere Informationen im „Rundbrief Geographie“ 178, S. 12).
- Vom 20.–22.3.2003 findet in Hildesheim eine Veranstaltung anlässlich des 100. Geburtstages von Karl Helbig (1903–1991) statt.
- Für Juni bis September 2003 ist eine Ausstellung über den Afrikaforscher Hans Schomburgk (1880–1967) im Museum Schloss Moritzburg in Zeitz angekündigt.
- Im Jahr 2004 sind zwei Veranstaltungen zum 100. Todestag Friedrich Ratzels geplant, im Frühjahr 2004 beim IGU-Kongress in Glasgow und im November in Leipzig. Die Planungen hierfür sind angelaufen. Für die Leipziger Tagung wird ein Call for papers momentan vorbereitet.

Bitte informieren Sie uns über weitere Veranstaltungen, damit diese frühzeitig in die AK-Rundschreiben aufgenommen werden können.

Im Internet steht jetzt auch das **Findbuch Carl Troll** unter www.giub.uni-bonn.de/archiv/ zur Verfügung. Das Findbuch wurde unter der Leitung von Hans Böhm durch Sabine Richter vorbildlich erarbeitet.

Professor Hans-Dietrich Schultz von der Humboldt-Universität zu Berlin hat sein Interesse bekundet, zu Albrecht Penck und Heinz Sanke **Promotionsarbeiten** zu betreuen. Falls Sie interessierte und geeignete Kandidaten kennen, bitten wir um Kontaktaufnahme zu H.-D. Schultz.

3 | ARCHIV FÜR GEOGRAPHIE

Die **Ausstellung** „Universitas Antarctica“ zum 100-jährigen Jubiläum der ersten deutschen Südpolar-Expedition unter der Leitung Erich von Drygalskis wird am 15.11.2002 im Zeiss-Großplanetarium in Berlin-Prenzlauer Berg eröffnet und dort bis Ende Februar 2003 gezeigt.

Das von der DFG geförderte Projekt „Erschließung Nachlass **Wolfgang Hartke**“ wurde – nachdem uns weitere Archivalien von der Familie Hartke zur Verfügung gestellt worden sind – um ein halbes Jahr (02–07/03) – verlängert.

Das Archiv hat vor kurzem einen umfangmäßig kleinen, aber für die frühe Nachkriegszeit interessanten Nachlass des früheren Mainzer Geographen **Josef Schmid** (1889–1978) übernommen.

Durch zusätzliche Personalmittel, die das IfL dem Archiv 2002 zur Verfügung stellte, konnte die Tätigkeit im Bildarchiv intensiviert werden. Wichtigstes Ergebnis ist die Konzeption einer **Bilddatenbank**, die als integrierter Teil des OPAC der Geographischen Zentralbibliothek aufgebaut werden soll. Insgesamt drei **Projekte** zur Geographiegeschichte wurden in den letzten Monaten beantragt. Darüber wird nach der erhofften positiven Entscheidung der Geldgeber berichtet.

4 | JUBILÄEN

Drei um die Geographiegeschichte verdiente Kollegen, die seit Gründung des AK 1991 darin mitarbeiten, haben im letzten halben Jahr runde **Geburtstage** gefeiert:

Hans Böhm beging am 1.5.2002 seinen 65. Geburtstag und schied zum Ende des SS 2002 aus dem aktiven Hochschuldienst an der Universität Bonn aus. Er ist Schüler Carl Troll's, dessen Archiv er in den letzten Jahren aufgebaut und betreut hat. 1965 promovierte er mit einer landeskundlichen Arbeit über das Tiroler Paznauntal, seine fachwissenschaftlichen Interessen liegen vor allem in der Bevölkerungs- und Agrargeographie. In der internationalen scientific community ist er vor allem als langjähriger Schriftleiter der „Erdkunde“ bekannt. Zu seinen wichtigsten geographiegeschichtlichen Publikationen zählen die 1991 erschienene Bonner Institutsgeschichte, die in wesentlichen Teilen aus seiner Feder stammt und wohl die beste deutschsprachige Institutsgeschichte darstellt sowie die von ihm und Astrid Mehmel herausgegebene und kommentierte Autobiographie von Alfred Philippson, die inzwischen in zweiter Auflage vorliegt.

Walter Sperling konnte am 26.7.2002 seinen 70. Geburtstag begehen. Er war von 1970 bis zu seiner Emeritierung 1997 Professor für Geographie und ihre Didaktik. Zu seinen Forschungsschwerpunkten (Ostmitteleuropa, Landeskunde, historische und politische Geographie, Geographiedidaktik) zählt auch seit vielen Jahren die Disziplingeschichte, vor allem die Geschichte des geographischen Unterrichts und der Schulkartographie. Bereits in den 1970er Jahren hat er sich der Aufarbeitung der Fachgeschichte im Nationalsozialismus zugewandt und zu diesem sensiblen Thema Examensarbeiten vergeben. Unter seinen zahlreichen Publikationen finden sich Beiträge zur Ideen- und Methodengeschichte, zur Entwicklung der Unterrichtsmedien (z.B. Wandkarte, Atlas) und des Schulbuchs sowie personen- und werkgeschichtliche Aufsätze über Bel, GutsMuths, Harms, Sydow, Comenius u.a.

Dr. **Franz Köhler**, der ehemalige Vorsitzende des Arbeitskreises Geschichte der Geographie der Geographischen Gesellschaft der DDR, feierte am 29.10.2002 ebenfalls die Vollendung seines 70. Geburtstages. Er war bis 1990 Mitarbeiter der traditionsreichen Gothaer Geographisch-kartographischen Verlagsanstalt, die von Justus Perthes 1785 gegründet wurde. Zum 200jährigen Bestehen des Verlages erschien aus seiner Feder 1987 eine umfangreiche Verlagsgeschichte. Über viele Jahre bekleidete F. Köhler die Funktion des Redakteurs der ältesten geographischen Fachzeitschrift „Petermanns Geographische Mitteilungen“, die 2005 seit 150 Jahren besteht. Auch zur Geschichte der Zeitschrift liegen mehrere Publikationen von ihm vor. Darüber hinaus ist Köhler ein ausgewiesener Fachmann für die russisch-sowjetische Geographiegeschichte und die deutsch-russischen Wissenschaftsbeziehungen. Seine letzte größere Publikation war die 2000 herausgegebene „Reise durch Kleinasien“ von Heinrich Barth. In den letzten Jahren hat er sich vor allem um den Auf- und Ausbau einer umfangreichen personengeschichtlichen Datenbank bemüht, worüber er auch im AK bereits vorgetragen hat.

Allen drei Jubilaren wünscht der AK alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit und Schaffenskraft und weiterhin eine konstruktive Mitarbeit.

Abschließend seien wiederum einige **Literaturhinweise** genannt, die im vergangenen halben Jahr Eingang in die Geographische Zentralbibliothek gefunden haben. Falls Ihnen weitere für die Geschichte der Geographie und der Geowissenschaften relevante Titel bekannt sind bzw. Sie selbst Verfasser sind, wären wir für entsprechende Hinweise dankbar. Belegexemplare für die Geographische Zentralbibliothek werden natürlich dankend entgegen genommen.

Für den Arbeitskreis „Geschichte der Geographie“

Dr. Heinz Peter Brogiato